

Inhalt

Vorwort.	9
Einleitung	11
I. Nomen est omen.	15
II. Adlige und Geistliche, Bauern und Weber	27
III. Eine Frage der Form	35
IV. Von Meistern und Schülern	55
V. Das 1. Glockengeläut	65
VI. Der Anfang zwischen Familienleben und Werkstatt	75
VII. Erste Erfolge und ein neues Zuhause	85
VIII. Ein prunkvoller Abschied	91
IX. Prominente Auftraggeber.	97
X. Eine neue Liebe	109
XI. Die goldene Zeit	117
XII. Was hörte man zur Zeit Stradivaris?	125

XIII.	Ein gewiefter Geschäftsmann.	139
XIV.	Die Perfektion namens Cello	149
XV.	Stradivaris Steckbrief	157
XVI.	Die Rivalen	171
XVII.	Die reifen Jahre	181
XVIII.	Der Tod einer Legende	195
XIX.	Ein bemerkenswerter Graf	207
XX.	Die wichtigsten Geigenhändler.	221
XXI.	Was die Experten gerne wüssten	231
XXII.	Vergessen auf dem Dachboden oder zerlegt im Koffer	241
XXIII.	Auf Stradivaris Spuren	251
	Die Familie von Antonio Stradivari	263
	Danksagung	267
	Literaturverzeichnis	269
	Anmerkungen.	280
	Personenregister.	301